

Mit gutem Beispiel voran

Emotionen sind meist ein schlechter Ratgeber. Nicht so im Fall von Friedrich Schöchel, der vor 46 Jahren aus Ärger über die damals bestehenden Versicherungsbestimmungen für Sunbeam-Eigner das Unternehmen Yacht-Pool gründete.

Text VERENA DIETHELM

Als promovierter Betriebswirt und Jüngster der vier Schöchel Brüder, die in den 1960er Jahren die österreichische Segelyacht-Marke Sunbeam ins Leben riefen, entdeckte er in den Versicherungsbestimmungen erhebliche Deckungslücken und rechtliche Schlupflöcher zum Nachteil der versicherten Segler, die noch dazu im Streitfall den mächtigen Rechtsabteilungen der Versicherer immer unterlegen waren.

Ursprünglich sollten die von Schöchel entworfenen, speziellen Versicherungsbestimmungen nur bei Sunbeam-Eignern für ein ausgeglichenes Verhältnis sorgen, bald stießen aber auch die Clubkameraden des YCA dazu und bildeten so Yacht-Pool, quasi zu einer Vereinigung von Versicherungsnehmern. Schöchel führte auch die Allgefahrendeckung ein, die inzwischen von den meisten Mitbewerbern übernommen wurde. Eine der innovativen Pionierleistungen mit der der Versicherungsmarkt ganz allgemein zu Gunsten der Versicherten entscheidend verändert wurde.

VOM HOBBY ZUM LEBENSWERK

Zunächst baute Schöchel sein Unternehmen nebenbei gemeinsam mit seiner Frau Jette. Dies tat er parallel zu seinem Brotberuf als Chef der VR-Leasing, der von ihm mit gegründeten Gesellschaft der deutschen Volks- und Raiffeisenbanken, die von 15 auf 750 Mit-



FOTO: GERNOT WELER

FRIEDRICH SCHÖCHEL
Gründer von Yacht-Pool

arbeiter anwuchs, bis er sich dann ab 1995 nur noch auf sein "Hobby" konzentrierte, um Yacht-Pool weiterzuentwickeln.

PIONIERARBEIT

Vor 46 Jahren hat Friedrich Schöchel Yacht-Pool gegründet und mit neuen Yacht- und Charterversicherungen den Markt aufgemischt. Heute sind seine Produkte aktueller denn je: „Die Allgefahrendeckung war eine Pionierleistung, mit der der Versicherungsmarkt zu Gunsten der Versicherten entscheidend verändert wurde.“

In den 1990er Jahren begann der Chartermarkt zu wachsen und Schöchel erkannte, dass die meisten Charter-Skipper ohne ihr Wissen großen Risiken ausgesetzt waren, da sie für schuldhaft verursachte Schäden uneingeschränkt hafteten und nicht überprüfen konnten, ob für die vercharterte Yacht überhaupt ein Versicherungsschutz bestand.

Zudem waren die Deckungssummen lächerlich gering und wesentliche Risiken überhaupt nicht abgedeckt, so erfand er die Skipper-Haftpflichtversicherung, die sogar grobe Fahrlässigkeit abdeckte. Ein weiterer Vorteil: Die Abwehr unberechtigter Forderungen



1976 – Friedrich Schöchel, damals Crewcomander des YCA Bayern, mit seiner Frau Jette auf Törn. Im selben Jahr gründeten sie Yacht-Pool.

gen der Versicherungen beschädigter Chartersyachten. Yacht-Pool entwickelte sich damit in der Praxis regelrecht zu einem Versicherer gegen Versicherungen.

IM DIENSTE DER SKIPPER

Auch in der Abwehr unberechtigter Kautionsseinhalte leistete Yacht-Pool Pionierarbeit, sowie bei der Abwehr gegen das unterschätzte Risiko aus dem Kleingedruckten (AGB) der Vercharterer. Zur Abwehr dieser Risiken wurde von Yacht-Pool der Charter Fairtrag entwickelt. Firmen mit geprüfter Bonität und fairen AGB erkennt man an den Qualitätssiegeln.

Heute ist Yacht-Pool international in 13 Ländern vertreten, zählt etwa 50.000 Kunden und bearbeitet jährlich weit über 1.000 Schadensfälle. ○

„Die Allgefahrendeckung war eine Pionierleistung, mit der der Versicherungsmarkt zu Gunsten der Versicherten entscheidend verändert wurde.“